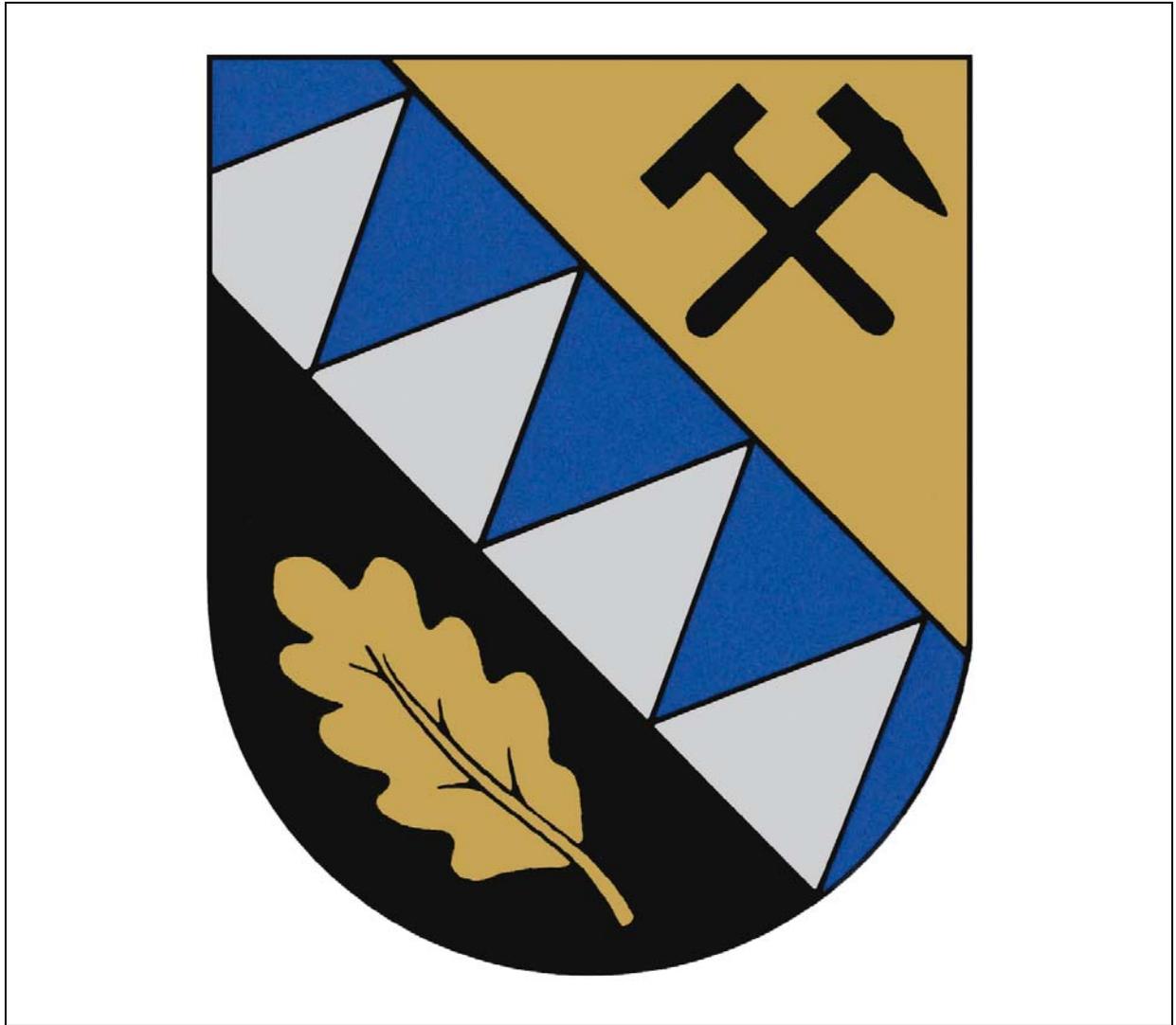


FEUERWEHR OER-ERKENSCHWICK



DER FEUERSCHUTZ
IN DER STADT
OER-ERKENSCHWICK
2007

JAHRESBERICHT 2007

INHALTSVERZEICHNIS

1. EHRENTAFEL DER VERSTORBENEN	2
2. DER FEUERSCHUTZ IN OER-ERKENSCHWICK.....	3
2.1 Allgemeines	3
2.2 Organisation der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick	4
2.3 Übersicht der Personalstärke	6
3. JAHRESBERICHT 2007	7
3.1 Brandeinsätze.....	7
3.2 Technische Hilfeleistungen.....	7
3.3 Einsätze der Löschzüge	8
3.4 Einsatzstatistik des Rettungsdienstes.....	9
3.5 Bemerkenswerte Einsätze.....	11
3.6 Bestand an Fahrzeugen.....	17
3.7 Übungen und Unterrichtsabende	18
3.8 Sicherheits- und Ehrenwachen.....	18
3.9 Lehrgänge auf Bundes- bzw. Landesebene	19
3.9.1 Lehrgänge an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) in Bad Neuenahr-Ahrweiler.....	19
3.9.2 Lehrgänge u. Seminare am Institut der Feuerwehr (IdF) in Münster	20
3.10 Lehrgänge auf Kreisebene	23
3.11 Beförderungen, Ernennungen	26
3.12 Auszeichnungen, Ehrungen.....	30
3.13 Neuaufnahmen, Überweisungen, Austritte.....	31
3.14 Leistungsnachweis in Haltern	32
3.15 Dienstbesprechungen.....	32
3.16 Feuerwehrerholungsheim Bergneustadt	33
3.17 Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr.....	33
3.18 Brandschauen, Nachschauen	34
3.19 Brandschutzerziehung.....	35
3.20 Notfallseelsorge	35
3.21 Pressestelle	36
3.22 Atemschutz.....	37
3.23 Kommunikationsmittel.....	38
3.24 Sonderveranstaltungen	39
4. JUGENDFEUERWEHR.....	41
4.1 Mitgliederstatistik.....	41
4.2 Jugendausschuss.....	41
4.3 Übungen und Unterrichtsabende	42
4.4 Veranstaltungen	42
5. SCHLUSSWORT	43
6. IMPRESSUM	45

„GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR“

Dieser Leitspruch der Feuerwehr war Verpflichtung für unsere toten Kameraden, sich jederzeit für den Nächsten einzusetzen.

**Wir
gedenken**



den Verstorbenen der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick.

Wir werden ihnen immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Andreas Lux
Leiter der Feuerwehr

2. DER FEUERSCHUTZ IN OER-ERKENSCHWICK

2.1 Allgemeines

In der Stadt Oer-Erkenschwick leben ca. 32.000 Einwohner auf einer Fläche von 38,84 km². Von dieser Fläche sind 13,9 % bebaut, 45 % Waldflächen und 31,7 % landwirtschaftlich genutzt.

Die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick gliedert sich auf in

- **drei Löschzüge**

Löschzug 1 Erkenschwick	gegründet am 27.04.1906
Löschzug 2 Rapen	gegründet am 20.01.1924
Löschzug 3 Oer	gegründet am 06.09.1921
- **die Jugendfeuerwehr** **gegründet am 13.12.1969**
- **die hauptamtliche Feuer- und Rettungswache sowie**
- **die Ehrenabteilung**

Die hauptamtlichen Kräfte der Feuer- und Rettungswache sind zum größten Teil Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.

Am 01. Januar 1965 wurde der Amtsverband Datteln aufgelöst und die Stadt Oer-Erkenschwick wurde selbstständige Verwaltungseinheit. Damit wurden auch die 3 Löschzüge Erkenschwick, Rapen und Oer aus der Feuerwehr des Amtsverbandes Datteln ausgelöst. Somit gilt der 1. Januar 1965 als Gründungsdatum der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick.

Die einzelnen Löschzüge sind jedoch sehr viel älter. So konnte der Löschzug 1 Erkenschwick im Mai 2006 seinen 100. Geburtstag feiern.

Erster Stadtbrandmeister war der Schornsteinfegermeister Franz Kubiak, der diesen Posten bis 1977 innehatte. Sein Nachfolger war Karlheinz Frank, der neben dem Wehrführerposten auch Wachleiter und stellv. Kreisbrandmeister war. Nach seiner Pensionierung im Jahr 1996 wurde Klaus Krause zum Leiter der Feuerwehr ernannt. Nach dessen Ernennung zum Kreisbrandmeister übernahm Andreas Lux am 21.02.2006 diese Position.

2.2 Organisation der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick

Leiter der Feuerwehr Stellvertreter	StBI Andreas Lux StBI Peter Duscha StBI Heinz Cornelius jun.
--	---

Löschzug 1 Erkenschwick	
Löschzugführer Stellvertreter	StBI Peter Duscha BOI Roland Adam
Stärke Ehrenabteilung	50 Kameraden/-innen 18 Kameraden

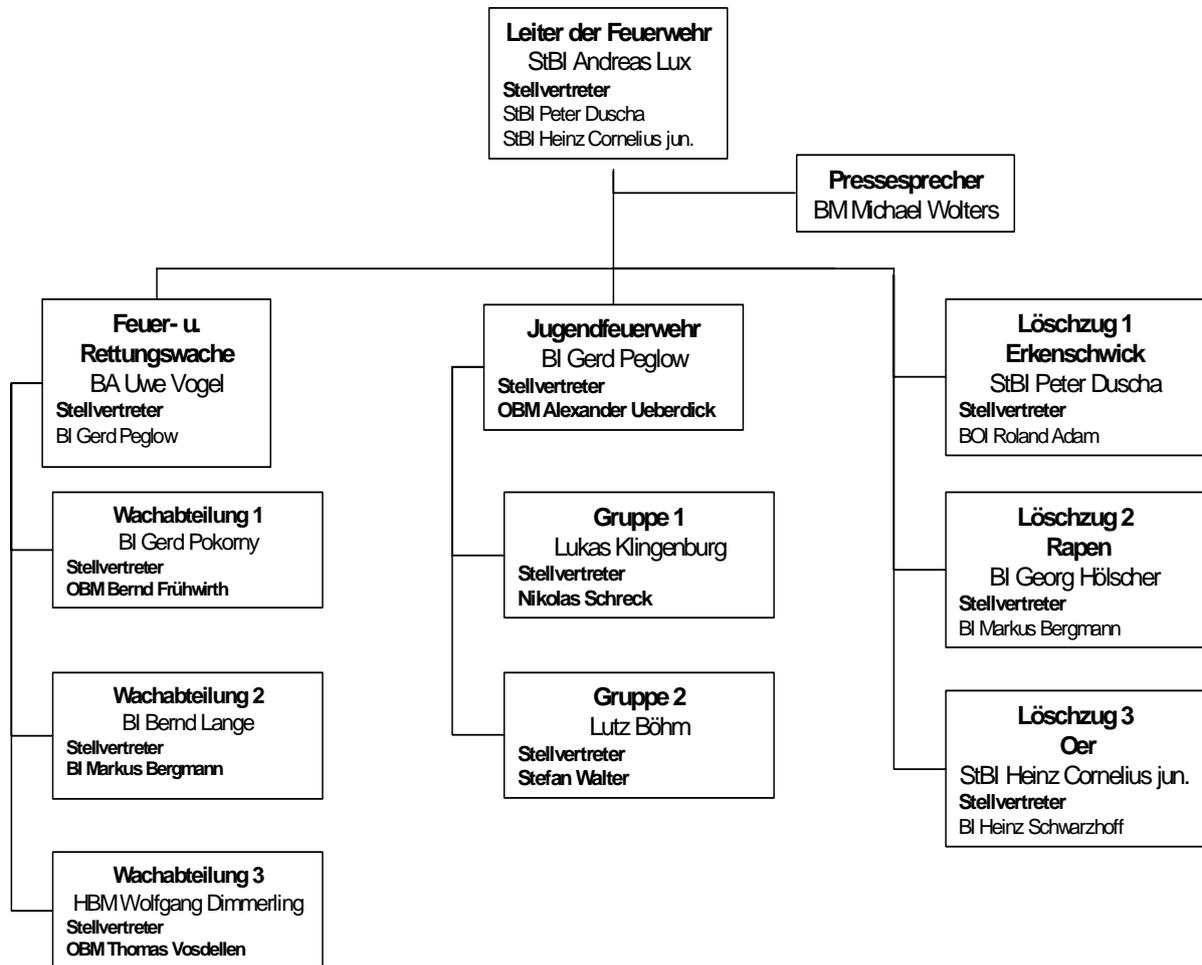
Löschzug 2 Rapen	
Löschzugführer Stellvertreter	BOI Georg Hölscher BI Markus Bergmann
Stärke Ehrenabteilung	40 Kameraden 9 Kameraden

Löschzug 3 Oer	
Löschzugführer Stellvertreter	StBI Heinz Cornelius jun. BI Heinz Schwarzhoff
Stärke Ehrenabteilung	25 Kameraden/-innen 12 Kameraden

Jugendfeuerwehr	
Jugendfeuerwehrwart Stellvertreter	BI Gerhard Peglow OBM Alex Ueberdick
Stärke	36 Jungen/Mädchen

Feuer- und Rettungswache	
Leiter der Feuer- und Rettungswache Stellvertreter	BA Uwe Vogel BI Gerhard Peglow
Stärke	36 Kräfte

Organigramm Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick



2.3 Übersicht der Personalstärke

PERSONALSTATISTIK 2007

	Stand 01.01.07	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.07	Ehrenabteilung
LZ Erkenschwick	49	6	5	50	18
LZ Rapen	40	2	2	40	9
LZ Oer	25	2	3	24	13
Aktive	114			114	
Hauptamtliche	33			36	
Jugendfeuerwehr	26	16	6	36	
Ehrenabteilung	38	2		40	
Gesamt	178			190	

3. JAHRESBERICHT 2007

3.1 Brandeinsätze

	2007	2006
Großbrände	0	1
Mittelbrände	4	4
Kleinbrände A + B	33	34
Gelöschte Feuer	11	17
Böswillige Alarme	3	7
Blinde Alarme	10	15
Fehlalarme durch Brandmeldeanlagen	55	39
nicht genehmigte Nutzfeuer	6	3
Sonstige	6	1
Brandeinsätze gesamt	128	121

3.2 Technische Hilfeleistungen

Menschen in Notlagen	50	34
Tiere in Notlagen	13	16
Auslaufende Betriebsstoffe	41	21
Unfälle (aller Art)	5	4
Wasserschäden	3	0
Sturmschäden	105	22
Gefahrgut-Einsätze	5	3
Sonstige Technische Hilfeleistungen	25	53
Technische Hilfeleistungen gesamt	247	153
Gesamteinsätze	375	274

3.3 Einsätze der Löschzüge

	Hauptwache	Erkenschwick	Rapen	Oer
Brandeinsätze	52	12	47	12
Hilfeleistungen	184	26	16	3
Sonstige	74	23	3	2
Gesamt	310	61	66	17

Die höhere Gesamtzahl der Einsätze ergibt sich aus solchen Einsätzen, an denen mehrere Löschzüge bzw. die Wache mit Löschzügen beteiligt waren.

Von den 375 Feuerwehr-Einsätzen wurden 361 mit Sondersignal gefahren. Bei diesen Einsätzen wurde zu 95,2 % die Eintreffzeit im Schutzziel 1 (max. 8 Minuten nach dem ersten Anruf) unterschritten.

Die durchschnittliche Eintreffzeit betrug 4,55 Minuten.

Im Feuerwehrdienst verletzten sich im Jahr 2007

bei Einsätzen und Übungen: 4
beim Sport: 0

Mitglieder.

3.4 Einsatzstatistik des Rettungsdienstes

Quelle: Kreisleitstelle Recklinghausen

Krankentransporte (KT)	2007	2006
KT in Oer-Erkenschwick	1.108	1.137
davon		
- Feuer- und Rettungswache OE	917	963
- DRK Oer-Erkenschwick	127	117
Transporte durch Nachbarstädte	64	57
- Castrop-Rauxel		
- Datteln	1	2
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See		
- Herten		
- Marl	2	3
- Recklinghausen	61	52
- Waltrop		
Transporte für Nachbarstädte	92	109
- Castrop-Rauxel	1	
- Datteln	29	35
- Dorsten	1	
- Gladbeck		
- Haltern am See	1	
- Herten		1
- Marl		
- Recklinghausen	55	71
- Waltrop	5	2
Gesamt von Feuerwehr Oer-Erkenschwick	996	1.055

Rettungstransporte (RT)	2007	2006
RT in Oer-Erkenschwick	1.450	1.636
davon		
- mit Notarzt	605	677
- Feuer- und Rettungswache OE	1.053	1.159
- DRK Oer-Erkenschwick	148	207
RT durch Nachbarstädte (nur RTW)	249	270
- Castrop-Rauxel		
- Datteln	42	38
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See		
- Herten		1
- Marl	13	16
- Recklinghausen	194	213
- Waltrop		2
RT für Nachbarstädte	306	338
- Castrop-Rauxel		8
- Datteln	176	202
- Dorsten		
- Gladbeck		
- Haltern am See		
- Herten		1
- Marl	1	2
- Recklinghausen	128	118
- Waltrop	1	6
- Dortmund		1
RT gesamt Feuerwehr Oer-Erkenschwick	1.313	1.438
KT und RT Feuerwehr Oer-Erkenschwick	2.309	2.493

Von der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick wurden im Jahre 2007 insgesamt 2.684 Einsätze (2006: 2.843) geleistet, was einem Rückgang von etwa 5,6 % entspricht.

3.5 Bemerkenswerte Einsätze

Ein Leichtverletzter bei Wohnungsbrand / Schultenstraße / 02.01.2007

Bei einem Wohnungsbrand auf der Schultenstraße wurde am Dienstagmorgen (02.01.2007) der 87-jährige Eigentümer des Hauses leicht verletzt. Er hatte sich vor Eintreffen der Rettungskräfte vor den Flammen in Sicherheit gebracht. Die Löscharbeiten wurden durch diverse Gegenstände, die der Bewohner anscheinend „sammelte“, erheblich erschwert. Hierdurch kam es zudem zu einer starken Rauchentenwicklung, die das Haus unbewohnbar machte. Der 87-Jährige wurde vorübergehend in einem Oer-Erkenschwicker Altenwohnheim untergebracht.



Gegen 08.25 Uhr bemerkte der Hauseigentümer glücklicherweise das Feuer in seiner Küche und alarmierte die Feuerwehr. Als die Einsatzkräfte eintrafen hatte er das Gebäude verlassen, so dass sofort mit der Brandbekämpfung begonnen wurde. Da es sich bei dem Gebäude um ein Einfamilienhaus auf dem Gelände eines Bauernhofes handelte, wurden neben der Wachabteilung 3 sämtliche ehrenamtlichen Löschzüge alarmiert. So waren binnen kürzester Zeit 45 Einsatzkräfte vor Ort. Dies stellte sich im Zuge der Löscharbeiten als äußerst effektiv heraus, da das Ablöschen diverser Brandnester viel Zeit in Anspruch nahm. Insgesamt wurden fünf Trupps mit Atemschutz eingesetzt. Zudem musste die Wasserversorgung von weiter entfernten Hydranten sichergestellt werden.

Einsatzleiter Andreas Lux beendete den Einsatz um 09.45 Uhr. Anschließend übernahmen die Experten des Fachkommissariats für Branddelikte die Einsatzstelle. Zur Schadensursache und –höhe wird von der Feuerwehr Oer-Erkenschwick auf deren Ermittlungen verwiesen.

Zwei verletzte Feuerwehrmänner durch „Kyrill“ / Stadtgebiet / 18.-21.01.2007

Zwei verletzte Feuerwehrmänner (22 u. 36 Jahre), beschädigte Einsatzfahrzeuge und mehr als 80 Einsätze in acht Stunden, das ist die Bilanz der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick nach dem Durchzug von Orkantief „Kyrill“ (18.01.2007). Die beiden Verletzten wurden auf der Ahsener Straße von umstürzenden Bäumen getroffen. Sie wurden von weiteren Einsatzkräften befreit und in umliegende Krankenhäuser gebracht.



Das Unglück ereignete sich gegen 18.15 Uhr. Zwei Fahrzeuge des Löschzuges 2 Rapen sollten die Situation auf der Ahsener Straße kontrollieren, da dort an der Stadtgrenze zu Datteln ein umgestürzter Baum gemeldet wurde. Zwei Einsatzkräfte hatten gerade mit der Erkundung der Einsatzstelle begonnen, als völlig unvermittelt vier weitere Bäume umstürzten und die Beiden unter sich begruben. Im Zuge der sofort eingeleiteten Rettungsmaßnahmen wurden sämtliche verfügbaren Fahrzeuge der Feuerwehr Oer-Erkenschwick sowie Ret-

tungswagen und Notärzte zur Unfallstelle beordert. Die Verletzten wurden mit Motorsägen befreit und an den Rettungsdienst übergeben. Sie erlitten Knochenbrüche sowie Prellungen und blieben mehrere Tage stationär in umliegenden Krankenhäusern.

Die „Einsatzserie“ begann gegen 11.00 Uhr. Die hauptamtliche Wachabteilung 1 arbeitete zunächst vereinzelte Einsatzstellen ab. Von 15.00 Uhr an häuften sich die Einsätze, so dass die ehrenamtlichen Löschzüge 1 Erkenschwick, 2 Rapen und 3 Oer hinzu alarmiert wurden. Um 16.15 Uhr richtete Stadtbrandinspektor Andreas Lux einen Lagedienst an der Feuer- und Rettungswache ein. Von diesem Zeitpunkt an übermittelte – wie bei Groß-Unwetterlagen vorgesehen – die Leitstelle sämtliche Einsätze nur noch an die Feuerwehr Oer-Erkenschwick, welche diese selbst disponierte.



Über 80-mal wurden die Einsatzkräfte im Stadtgebiet tätig. Dabei stellte das Unglück von der Ahsener Straße nicht die einzige brenzlige Situation dar. Während ein Baum das Oerer Löschgruppenfahrzeug zum Glück noch knapp verfehlte, traf ein Weiterer das Heck des Rapener Tanklöschfahrzeuges. Die Insassen wurden dabei nicht verletzt und kamen mit dem Schrecken davon. Zudem legte ein technischer Defekt die Drehleiter lahm.

Neben der Feuerwehr waren auch die Mitarbeiter des Baubetriebshofes und Helfer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) im Einsatz. Letztere stellten die Versorgung zur Verfügung. Ordnungsamtsleiter Michael Grzeskowiak sowie ein Mitarbeiter der EDV-Abteilung der Stadtverwaltung unterstützten ständig

den Lagedienst. Bürgermeister Achim Menge und Stadt-Pressesprecher Peter Raudszus machten sich mehrmals ein Bild von der Lage.

Neben den Personen- und den Sachschäden an Fahrzeugen verschonte der Orkan auch die Feuer- und Rettungswache nicht. Vom Flachdach der Fahrzeughallen lösten sich Styropordämmplatten und wehten auf den Vorhof. Glücklicherweise parkten dort in diesem Moment keine Fahrzeuge.

Dächer und Fassaden gehörten neben umgestürzten Bäumen zu den häufigsten Einsatzgründen. Während überwiegend vereinzelt Ziegel von den Dächern stürzten, traf es das „Stimbergpark-Hotel“ härter. Hier deckte der Orkan 60 Quadratmeter des Daches vollständig ab. Die Fassade des ehemaligen „Kaufhaus Klemm“ an der Stimbergstraße drohte abzustürzen. Ordnungsamt und Baubetriebshof sperrten die Straße und schlossen den im Gebäude befindlichen Imbiss. Die umgestürzten Bäume richteten unterschiedliche Schäden an. Sie zerstörten Fassaden, rissen Strom- und Telefonleitungen ein, beschädigten Gebäude oder versperrten Straßen. So blieben u. a. die Haardstraße, die Ewaldstraße und die Stimbergstraße bis zum Freitag gesperrt.

67 Einsatzkräfte beseitigten in neun Stunden die Auswirkungen von Orkantief „Kyrill“. Um 24.00 Uhr beendete Wehrführer Andreas Lux den Lagedienst und schickte die geschlauchten Wehrangehörigen nach Hause. Die Einsatzdisponierung erfolgte von da an wieder über die Leitstelle Recklinghausen.

Die Auswirkungen von Orkantief „Kyrill“ beschäftigten auch noch am Freitag (19.01.2007) die Feuerwehr Oer-Erkenschwick. Bürger meldeten Schäden, die am Donnerstagabend bzw. in der Nacht nicht erkannt wurden. Des Weiteren beseitigten die Einsatzkräfte der Wachabteilung 2 und des Löschzuges 1 Erkenschwick – in Zusammenarbeit mit dem Baubetriebshof – diverse Bäume.

Schirrmeister Gerd Peglow sorgte indes dafür, dass die Beschädigungen und Schäden an den Einsatzmitteln aufgenommen und beseitigt wurden bzw. in den nächsten Tagen beseitigt werden. Alleine für das Flachdach der Fahrzeughalle liegt der Schaden im fünfstelligen Bereich. Die Drehleiter ist wieder einsatzbereit.

Auch am dritten Tag nach Orkan "Kyrill" beschäftigten seine Auswirkungen die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick. Am Sonntagmorgen (21.01.2007) verschärfte sich die Situation nochmals. Einsetzender Regen und orkanartige Böen sorgten bereits um 08.30 Uhr für den ersten Einsatz der Wachabteilung 1 auf der Haardstraße. Im Bereich von „Mutter Wehner“ stürzten, wie bereits am Donnerstagabend, mehrere Bäume um. Nach Erkundung der Lage und Rücksprache mit anwesenden Waldarbeitern zogen sich die Einsatzkräfte und Arbeiter zurück. Die Gefahr, während der Sägearbeiten von weiteren herabstürzenden Ästen oder umstürzenden Bäumen getroffen zu werden, war zu hoch. Der Baubetriebshof sperrte anschließend die Haardstraße hinter der Einmündung zum Haardgrenzweg vollständig ab. Die offensichtliche Gefahrensituation und die Warnhinweise hielten jedoch Wanderer und Jogger nicht davon ab, ihrem Hobby in dem Waldgebiet nachzugehen. Ordnungsamtsleiter Michael Grzeskowiak, der sich vor Ort ein Bild über die Situation machte,

konnte angesichts dieser Unvernunft nur resignieren.

Um 10.20 Uhr wurde der Löschzug 1 Erkenschwick hinzu alarmiert, da gleich zwei Einsatzstellen im Zuständigkeitsbereich gemeldet wurden. An der Ewaldstraße fällten die Einsatzkräfte einen Baum. Von der Barbarastraße rückten sie unverrichteter Dinge wieder ab. Anschließend wurden keine weiteren Sturmchäden im Stadtgebiet gemeldet.

Die beiden am Donnerstagabend verletzten Mitglieder des Löschzuges 2 Rapsen verließen am Wochenende das Krankenhaus. Sie befinden sich auf dem Weg der Besserung.

Feuerwehr holt Schwein vom Balkon / Stimbergstraße / 10.07.2007

Kurioser Einsatz für Feuerwehr und Polizei auf der Stimbergstraße:
Mit einer Drehleiter musste die Feuerwehr am Dienstagabend (10.07.2007) ein Schwein vom Balkon eines Mehrfamilienhauses an der Stimbergstraße holen. Anwohner hatten sich bei der Polizei über die Lärmbelästigung, die das Borstenvieh verursachte, beschwert. Die Halter des Schweins waren anscheinend seit mehreren Tagen nicht zu Hause. Da die Polizei nicht durch die Wohnung an das Tier heran kam, rief sie die Feuerwehr zur Unterstützung. Die Einsatzkräfte transportierten das Schwein vom Balkon zum Boden und übergaben es dem Tierschutzverein.



Schwerverletzter bei Schwelbrand / Westerbachstraße / 01.11.2007

Bei einem Schwelbrand in einer Dachgeschosswohnung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Westerbachstraße wurde am Donnerstagmorgen (01.11.2007) ein Mann schwer verletzt. Einsatzkräfte der Feuerwehr retteten den Mieter aus seiner völlig verrauchten Wohnung. Er wurde mit einer Rauchgasvergiftung und Verbrennungen in eine Bochumer Spezialklinik geflogen.

Der Notruf ging gegen 07.45 Uhr bei der Leitstelle in Recklinghausen ein. Ein Kioskbesitzer hatte beim Öffnen seines im Erdgeschoss des betroffenen Hauses befindlichen Ladenlokals Brandgeruch festgestellt und den Notruf gewählt. Neben den hauptamtlichen Kräften entsandte die Leitstelle die Löschzüge 1 Erkenschwick und 2 Rapen zur Westerbachstraße. Die eintreffenden Einsatzkräfte stellten eine Rauchentwicklung aus Fenstern der Dachgeschosswohnung fest. Ein Trupp ging unter Atemschutz in die Wohnung vor und rettete den verletzten Mieter. Der eigentliche Schwelbrand war anschließend binnen weniger Minuten gelöscht.

Der Rettungsdienst aus Oer-Erkenschwick sowie ein Notarzt aus Datteln kümmerten sich um den Verletzten. Aufgrund der starken Verbrennungen wurde ein Rettungshubschrauber angefordert, der den Mann in eine Bochumer Spezialklinik flog.

Einsatzleiter Wolfgang Dimmerling beendete nach einer Stunde den Einsatz. Die Einsatzstelle wurde an die Polizei übergeben. Die Feuerwehr Oer-Erkenschwick war mit 35 Kräften vor Ort.

Zur Schadensursache und -höhe wird auf die Ermittlungen der Polizei verwiesen.

3.6 Bestand an Fahrzeugen

Der Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick stehen folgende Fahrzeuge zur Verfügung:

Einheit	Fahrzeugtyp	amtl. Kennz.	Erstzulassung	Funkrufname
Feuerwache	KdoW 1	RE - 2292	17.04.98	8 /10 /1
	KdoW 2	RE - 1701	14.11.05	8 /10 /2
	KdoW 3	RE - 1720	1994	8 /10 /3
	ELW 1	RE - 6700	11.2003	8 /11 /1
	TLF 16/25	RE - 2244	01.03.02	8 /23 /1
	DLK 23-12	RE - 2211	23.06.95	8 /33 /1
	Erkenschwick	LF 16/12	RE - 2266	19.11.87
TLF 16/25		RE - 2222	14.10.81	8 /23 /3
TLF 8/8		RE - 2220	08.05.64	8 /21 /1
MTF		RE - 2298	30.06.93	8 /19 /1
GW-G 1		RE - 2263	28.12.89	8 /91 /1
LF 16-TS		RE - 1708	24.02.87	8 /45 /3
RW 1		RE - 1707	29.09.87	8 /51 /1
Rapen		TLF 24/50	RE - 2296	07.10.98
	LF 10/6	RE - 6720	2004	8 /42 /1
	MTF	RE - 6721	2007	8 /19 /2
	RW 1	RE - 1709	10.03.88	8 /51 /2
Oer	TLF 16/25	RE - 2261	11.09.97	8 /23 /2
	LF 10/6	RE - 6703	12.01.2007	8 /42 /2
	SW 1000	RE - 2221	27.10.82	8 /61 /1
Rettungsdienst	RTW	RE - 2294	2003	8 /83 /1
	KTW	RE - 2233	23.02.01	8 /85 /1
Bundesfahrzeuge	LF 16-TS (LZ 2)	RE - 8321	23.06.89	8 /45 /4

Das durchschnittliche Alter der kommunalen Feuerwehrfahrzeuge (ohne Rettungsdienst und Kat-Schutz) über 3,5 Tonnen zGG liegt auf das Jahr 2007 bezogen bei knapp 16 Jahren und liegt damit über der in der in den Zuwendungsrichtlinien Feuerwehr fest gelegten Mindestnutzungsdauer von 15 Jahren. Bei den Fahrzeugen unter 3,5 t zGG liegt das Durchschnittsalter bei 7,6 Jahren (Mindestnutzungsdauer 10 Jahre).

3.7 Übungen und Unterrichtsabende

Folgende Übungen und Unterrichtsabende wurden von den Löschzügen durchgeführt:

Löschzug	Übungen
Erkenschwick	24
Rapen	27
Oer	24
Gesamt	75

3.8 Sicherheits- und Ehrenwachen

Brandsicherheitswachen

Löschzug	Anzahl
Erkenschwick	13
Rapen	9
Oer	26
Gesamt	48

Weiterhin wurden von allen drei Löschzügen jeweils eine Ehrenwache zum Volkstrauertag sowie eine Sicherheitswache beim Nikolauszug am 5. Dezember geleistet.

3.9 Lehrgänge auf Bundes- bzw. Landesebene

3.9.1 Lehrgänge an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) in Bad Neuenahr-Ahrweiler

Der Kreis Recklinghausen hat im Jahr 2007 keine externen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für die Mitglieder der Kreiseinsatzleitung-Ost – zu der auch Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick gehören – angeboten. Daher wurden in diesem Jahr keine Lehrgänge am AKNZ in Bad Neuenahr-Ahrweiler absolviert.

Die Schulungen der Mitglieder der Kreiseinsatzleitung fanden ausschließlich im Kreisgebiet statt.

3.9.2	Lehrgänge u. Seminare am Institut der Feuerwehr (IdF) in Münster
--------------	---

Löschzug Erkenschwick

Raoul Büchsenschütz	Rettung aus schwierigen Lagen
Carsten Collmann	Brand und Explosion
Andre Esnault	Rettung aus schwierigen Lagen
Jürgen Fil	Einführung FwDV 3
Bernd Frühwirth	Vorbeugender Brandschutz
Marvin Haar	Rettung aus schwierigen Lagen
Jan Harlinghausen	Rettung aus schwierigen Lagen
Hendrik Hesselmann	Rettung aus schwierigen Lagen
Christof Hoffmann	Gefahren im Bahnbereich
Marc Hübner	Retten und Bergen aus vertrümmerten Gebäuden, Biogefährdungen
Mike Jetten	Gruppenführer FIII
Christoph Kohl	Gerätewart, Gruppenführer FIII
Benjamin Neumann	Rettung aus schwierigen Lagen
Gerhard Pokorny	Zugführer B IV
Frank Rüter	Zusammenarbeit im PSU-Team, Fachberater Seelsorge bei Großschadensereignissen, Umgang mit belastenden Einsatzsituationen
Mario Schwarzhoff	Rettung aus schwierigen Lagen
Wolfgang Stötzel	Vorbeugender Brandschutz
Carsten Wieck	Rettung aus schwierigen Lagen
Christian Wieck	Rettung aus schwierigen Lagen
Michael Wolters	Rettung aus schwierigen Lagen

Löschzug Rapen

Matthias Beckmann	Einführung in das Planspiel, Zugführer FIV
Markus Bergmann	Führungslehrgang für den mittleren feuerwehr- technischen Dienst BmD(F)
Sven Bergmann	Rettung aus schwierigen Lagen
Albrecht Bilke	Rettung aus schwierigen Lagen
Dennis Deiters	Rettung aus schwierigen Lagen
Tobias Göthert	Einsätze bei Unfällen von Luftfahrzeugen
Thomas Hinsin	Rettung aus schwierigen Lagen
Georg Hölscher	Pressearbeit Stab (S5), Rettung aus schwierigen Lagen
Klaus Krause	Tierseuchenbekämpfung und Pandemiepla- nung, Informationssystem Gefahrenabwehr NRW Operativ-Taktische Führung 2 Externe Notfallplanung nach § 24a FSHG
Christoph Küpper	Rettung aus schwierigen Lagen
Christian Ladwig	Einführung FwDV 3
Andreas Lux	Zusammenarbeit von Polizei und Feuerwehr sowie Rettungsdienst bei größeren Schadens- lagen
Mathias Lux	Gruppenführer FIII Rettung aus schwierigen Lagen
Andreas Peglow	Gruppenführer FIII
Peter Seidel	Rettung aus schwierigen Lagen
Rene Uhlendahl	Rettung aus schwierigen Lagen
Benjamin Wojtys	Rettung aus schwierigen Lagen

Löschzug Oer

Heinz Cornelius	Übungstag Außengelände, Leiter der Feuerwehr F VI, Öffentlichkeitsarbeit, Personalplanung und -entscheidungen
Lars Dieckmann	Übungstag Außengelände
Wolfgang Dimmerling	Übungstag Außengelände, Rettung aus schwierigen Lagen, Vorbeugender Brandschutz
Michael Neumann	Übungstag Außengelände, Rettung aus schwierigen Lagen
Daniel Rips	Übungstag Außengelände
Marco Röder	Rettung aus schwierigen Lagen, Führungstraining für Gruppenführer
Maik Schellenberg	Übungstag Außengelände, Rettung aus schwierigen Lagen
Martin Schramm	Übungstag Außengelände, Rettung aus schwierigen Lagen
Heinz Schwarzhoff	Rettung aus schwierigen Lagen, Verbandsführer F/B V-2, Einführung FwDV 3
Christian Simaski	Übungstag Außengelände
Christian Tschersich	Übungstag Außengelände
Markus Tyinski	Übungstag Außengelände
Sandra Zolhofer	Übungstag Außengelände, Rettung aus schwierigen Lagen, Sport im Feuerwehrdienst

3.10 Lehrgänge auf Kreisebene

Löschzug Erkenschwick

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1 in Castrop-Rauxel)

Hendrik Hesselmann
Carina Holtmann
Sabrina Möser
Benjamin Neumann
Maik Schäpertöns
Carsten Wieck

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3 in Recklinghausen)

Sebastian Stermanns

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 4 in Recklinghausen)

Sebastian Stermanns

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 4 in Oer-Erkenschwick)

Martin Lauterwald

Atemschutzgeräteträger-Lehrgang in Recklinghausen

Sebastian Stermanns

Maschinist für Löschfahrzeuge in Datteln

Jan Harlinghausen
Christian Weidensee

ABC-Lehrgang (Modul A) in Waltrop

Christian Krüger

ABC-Lehrgang (Modul B) in Waltrop

Christian Krüger

ABC-Lehrgang (Modul C) in Waltrop

Christian Krüger

Löschzug Rapen

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1 in Castrop-Rauxel)

Deborah Hölscher
Benjamin Wojtys

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 2 in Datteln)

Dennis Deiters

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 4 in Oer-Erkenschwick)

Dennis Deiters
Christoph Küpper
Jan Pelzer
Stefan Pelzer
Michael Salomon
Marcel Schalthoff
Nathalie Wiedner

Maschinist für Löschfahrzeuge in Datteln

Patrick Stegemann

ABC-Lehrgang (Modul A) in Waltrop

Stefan Spitzner
Rene Uhlendahl

ABC-Lehrgang (Modul B) in Waltrop

Albrecht Bilke
Stefan Spitzner
Rene Uhlendahl

ABC-Lehrgang (Modul C) in Waltrop

Albrecht Bilke
Stefan Spitzner
Rene Uhlendahl

FIII-Vorbereitungslehrgang in Waltrop

Mathias Lux

Löschzug Oer

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 1 in Castrop-Rauxel)

Lars Dieckmann

Christian Tschersich

Philipp Ruchalzik

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 3 in Recklinghausen)

Maik Schellenberg

Feuerwehr-Grundlehrgang (Modul 4 in Recklinghausen)

Maik Schellenberg

Atemschutzgeräteträger-Lehrgang in Recklinghausen

Maik Schellenberg

ABC-Lehrgang (Modul A) in Waltrop

Michael Neumann

ABC-Lehrgang (Modul B) in Waltrop

Michael Neumann

ABC-Lehrgang (Modul C) in Waltrop

Michael Neumann

FIII-Vorbereitungslehrgang in Waltrop

Christian Simanski

3.11 Beförderungen, Ernennungen

Löschzug Erkenschwick

Beförderung

zum Feuerwehrmann

Benjamin Neumann
Sebastian Stermanns
Carsten Wieck

zum Oberfeuerwehrmann

Pastor Frank Rüter

zum Hauptfeuerwehrmann

Tobias Kesten
Christian Krüger

zum Unterbrandmeister

Andre Esnault
Maik Kosel

zum Brandmeister

Christof Hoffmann
Mike Jetten
Christoph Kohl

zum Oberbrandmeister

Wolfgang Stötzel

zum Hauptbrandmeister

Carsten Collmann

zum Brandinspektor

Karsten Kulartz

Löschzug Rapen

Beförderung

zur Feuerwehrfrau/zum Feuerwehrmann

Deborah Hölscher

zum Hauptfeuerwehrmann

Markus Groß-Albenhausen

Felix Nobbe

Guido Prosser

Stefan Spitzner

Rene Uhlendahl

zum Unterbrandmeister

Christian Prögler

zum Oberbrandmeister

Christian Ladwig

zum Brandinspektor

Markus Bergmann

Ernennung

zum stellvertretenden Zugführer

Markus Bergmann

Löschzug Oer

Beförderung

zum Feuerwehrmann

Maik Schellenberg

zum Unterbrandmeister

Christian Simanski

zum Oberbrandmeister

Marco Röder

zur Oberbrandmeisterin

Sandra Zollhofer

zum Stadtbrandinspektor

Heinz Cornelius jun.

Ernennung

zum stellvertretenden Leiter der Feuerwehr

Heinz Cornelius jun.

Heinz Cornelius jun. zum stellvertretenden Wehrleiter bestellt (30.04.2007)

Nun ist die „Führungstroika“ der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick auch offiziell wieder komplett. Bürgermeister Achim Menge ernannte Heinz Cornelius jun. am vergangenen Montag zum stellvertretenden Leiter der Feuerwehr.

Die Weichen für die Bestellung in das Amt hatten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und der Rat der Stadt Oer-Erkenschwick bereits vor einem Jahr gestellt. Sie votierten für den Zugführer des Löschzuges 3 Oer als stellvertretenden Wehrleiter. Heinz Cornelius jun. fehlte jedoch noch der erforderliche F VI-Lehrgang und damit die laufbahnrechtliche Befähigung für das Amt. Den Lehrgang absolvierte der Brandoberinspektor vor einigen Wochen am Institut der Feuerwehr in Münster.

Im Rahmen einer Feierstunde zum 1. Mai wurden für Heinz Cornelius jun. gleich zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Zunächst beförderte der Leiter der Feuerwehr Andreas Lux seinen zukünftigen Stellvertreter vom Brandoberinspektor zum Stadtbrandinspektor. Anschließend ernannte Bürgermeister

Menge den Oerer Löschzugführer für die nächsten sechs Jahre zum stellvertretenden Leiter der Oer-Erkenschwicker Wehr. Gleichzeitig wurde Cornelius als Ehrenbeamter vereidigt.



3.12 Auszeichnungen, Ehrungen

Löschzug Erkenschwick

Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst

Roland Adam

Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft

Hermann Nethövel

Ehrung für 50 Jahre Mitgliedschaft

Alfons Perenz

Löschzug Rapen

Ehrung für 25 Jahre aktiven Dienst

Herbert Bücking

Löschzug Oer

Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft

Willi Otte

3.13 Neuaufnahmen, Überweisungen, Austritte

Neuaufnahmen

Lars Dieckmann
Sabrina Möser
Phillip Ruchalzik
Tobias Tyszak
Benjamin Wojtys

Überweisungen aus der Jugendfeuerwehr

Benjamin Brachmann
Hendrik Hesselmann
Carina Holtmann
Maik Schäpertöns

Überweisung aus anderen Wehren

Michael Wienkötter

Überweisung in die Ehrenabteilung

Johannes Koop

Überweisung in andere Wehren

Marco Kruschke (Feuerwehr Oldenburg)

Austritte

Oliver Brachmann
Jürgen Fil
Hermann Fischer
Sebastian Harde
Dominic Straßemeyer
Markus Wentzlik
Bernd Zerhusen

3.14 Leistungsnachweis in Haltern

Der Leistungsnachweis der Feuerwehren des Kreises Recklinghausen fand am 15.09.2007 in Haltern statt. Von der Feuerwehr Oer-Erkenschwick haben teilgenommen:

Löschzug Erkenschwick	1 Gruppe
Löschzug Rapen	3 Gruppen
Löschzug Oer	1 Gruppe

3.15 Dienstbesprechungen

23.03.2007	1. Zugführerbesprechung
29.10.2007	Besprechung mit dem Bürgermeister und der Verwaltungsführung
06.11.2007	2. Zugführerbesprechung
10.11.2007	Gruppenführer-Fortbildung bei der Werkfeuerwehr Bayer Leverkusen

3.16 Feuerwehrerholungsheim Bergneustadt

Im Jahre 2007 konnten die Löschzüge aus Oer-Erkenschwick kein Mitglied in das Feuerwehrerholungsheim nach Bergneustadt schicken.

Das Feuerwehrerholungsheim wird derzeit in ein Erholungs- und Tagungszentrum der nordrhein-westfälischen Feuerwehren umgewandelt. Dafür wird es umfangreich saniert und renoviert. Aufgrund von Verzögerungen wird es nunmehr im Jahr 2008 unter dem Namen „PHÖNIX“ wieder eröffnet werden.

3.17 Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr

Heinz Netta †	Altbürgermeister	am 07.05.1972
Rudolf Rennefeld	Landwirt	am 29.07.1973
Walter Lux †	Dachdeckermeister	am 20.08.1977
Paul Sadowski	Stadtdirektor a. D.	am 04.07.1981
Johannes Reimann	Pfarrer in Oer	am 26.06.1988
Clemens Peick	Bürgermeister	am 17.06.1989
Ernst Saland	Fraktionsvorsitzende SPD a.D.	am 04.09.1994
Alfred Schlechter	1. Beigeordneter	am 15.06.1996
Wolfgang Höntzsch	Handelsvertreter	am 08.06.2002
Alfred Reimann	Bauunternehmer	am 14.01.2007
Heinz Feld	Unternehmer	am 10.06.2007

3.18 Brandschauen, Nachschauen

Stellungnahmen und durchgeführte Brandschauen:

	Anzahl
Brandschutztechnische Stellungnahmen (BSI)	0
Brandschauen / Wiederkehrende Prüfungen	29
Brandnachschaun	10
Baubesprechungen / Bauberatungen	9
Bauabnahmen	0
Ortsbesichtigungen	8
Betriebs- o. Objektbegehungen	9
Brandschutzschulungen / -erziehung	37
Zelt und Kirmesabnahmen	2
Schulalarne	4
Abnahme von Brandmeldeanlagen (BMA)	1
Überprüfung von BMA	3
Insgesamt	112

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen zwei Brandschutztechniker zur Verfügung. Der Brandschutzingenieur wird vom Kreis Recklinghausen gestellt.

3.19 Brandschutzerziehung

Von den Kameraden/Innen, die sich mit der Brandschutzerziehung in Kindergärten und Grundschulen befassen, wurden im Jahre 2007 insgesamt 17 Schulungen in Kindergärten (13) und Grundschulen (4) für 269 Kinder durchgeführt. Die Feuer- und Rettungswache besuchten 19 Gruppen (301 Kinder).

An dem Besuch der Feuer- und Rettungswache sowie an den Schulungen nahmen insgesamt 570 Kinder teil.

3.20 Notfallseelsorge

Im Jahr 2007 gab es für die Notfallseelsorge 9 Einsätze in Oer-Erkenschwick, die sich wie folgt aufteilen:

Psychosoziale Unterstützung	3
Übermittlung einer Todesnachricht	1
Suizid	1
Erfolglose Reanimation	4

3.21 Pressestelle

Von der Pressestelle wurden im Jahr 2007 66 Pressemitteilungen/-informationen erstellt und über die zur Verfügung stehenden Kommunikationswege (E-Mail, Homepage, RSS-Feed, Telefax) veröffentlicht. Zudem wurde die redaktionelle Bearbeitung des Jahresberichts übernommen.

Der Pressesprecher wurde 66-mal alarmiert. Ein besonderes Medieninteresse bestand bei den Einsätzen am 18.01.2007 (Orkan „Kyrrill“) und am 10.07.2007 (Schwein auf Balkon). Hier wurde überregional berichtet.

Neben schriftlichen Informationen werden Medienvertretern Fotos von Einsätzen und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Texte und Bilder werden zudem auf der Homepage veröffentlicht. Die Pressestelle kommt damit den Anforderungen des Landespressegesetzes Nordrhein-Westfalen (LPG NW, § 4) nach, welches die Feuerwehr als Teil einer kommunalen Einrichtung zur Information verpflichtet. Des Weiteren wird das Bildmaterial für Einsatznachbesprechungen, Aus- und Fortbildungen sowie den Bereich „Brand-schutzerziehung“ genutzt. Fotos werden selbstverständlich erst gemacht, wenn das Einsatzgeschehen dies zulässt!

Die Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick (www.feuerwehr-oer-erkenschwick.de) hat sich im Internet als aktuelles Informationsmedium etabliert. Durchschnittlich wurde die Seite 1.800-mal in der Woche aufgerufen. Im Jahr 2007 wurden insgesamt 93.644 Besucher registriert. In dieser Zahl sind jedoch die automatischen „Anfragen“ der Suchmaschinen sowie die RSS-Feed-Abrufe enthalten.

3.22 Atemschutz

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Atemschutzgeräte zur Verfügung (Stichtag: 31.12.2007):

Hersteller	Typ	Anzahl
Dräger	PA 80/1	12
	PA 80/1 AE	2
	PA 80/2	12
	PA 90 plus	13
	PA 90 AE	14 (davon 8 Langzeitgeräte)
	PSS 90 AE	20
	Bodyguard	12
Gesamt		85

Von den 85 Geräten sind 43 ständig auf Fahrzeugen verlastet. Die restlichen Geräte sind als Einsatzreserve bzw. zur Geräteprüfung auf der Feuer- und Rettungswache.

Für diese Geräte stehen insgesamt 71 Atemluftflaschen mit 200 bar und 100 Flaschen mit 300 bar zur Verfügung. Hinzu kommen 10 Flaschen (300 bar), die als Arbeitsflaschen (z. B. für die Hebe-Kissen) genutzt werden.

Des Weiteren werden noch jeweils 4 Geräte Auer MSA BD 96 und Dräger PAS-COLT/AE mit entsprechenden Reserveflaschen vorgehalten. Diese Geräte kommen jedoch nicht zum Einsatz.

Insgesamt sind 86 Feuerwehrleute (SB) als Atemschutzgeräteträger ausgebildet und ärztlich untersucht.

3.23 Kommunikationsmittel

Der Feuerwehr Oer-Erkenschwick stehen folgende Kommunikationsmittel zur Verfügung (Stichtag: 31.12.2007):

Funkgeräte 4-m-Band: 27

davon stationär 2

mobil 25

Funkgeräte 2-m-Band : 43

Mobiltelefone 4, davon 1 im Einsatzleitwagen

Faxgeräte 2, davon 1 im Einsatzleitwagen

Die Alarmierung der Feuerwehr erfolgt seit dem 01.08.97 mit digitaler Funktechnik. Es stehen hierfür insgesamt 130 Funkmeldeempfänger zur Verfügung. Die Alarmierung über Funkmeldeempfänger ist als „Stille Alarmierung“ zu verstehen, da die Bevölkerung von einer Alarmierung durch Sirene nur noch selten belästigt wird.

Zur Warnung der Bevölkerung und zur Alarmierung der Feuerwehr in Ausnahmesituationen stehen für das gesamte Stadtgebiet allerdings noch 6 Sirenen zur Verfügung.

3.24 Sonderveranstaltungen

- 14.01.2007** 29. Neujahrsempfang der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick
- 07.03.2007** Delegiertentagung der Kreissterbekasse in Herten
- 09.03.2007** Prüfung der Kameradschaftshilfskasse des alten Amtes Datteln in Datteln
- 17.03.2007** Teilnahme am Besentag der Stadt Oer-Erkenschwick
- 31.03.2007** „Tag der Feuerwehr“ in Datteln
- 19.04.2007** Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in Herten
- 30.04.2007** Ernennung von Stadtbrandinspektor Heinz Cornelius jun. zum stellvertretenden Leiter der Feuerwehr
- 06.05.2007** Landrat Welt Pokal der Jugendfeuerwehren des Kreises Recklinghausen in Datteln
- 16.05.-
20.05.2007** Feuerwehr-Sternfahrt (Stumm/Zillertal)
- 09.06.2007** „Tag der Hilfsorganisationen“ in Recklinghausen
- 10.06.2007** Jahreshauptversammlung aller Löschzüge in Erkenschwick
- 17.08.2007** Treffen der Vereine und Verbände der SPD im Kindergartenverein
- 18.08.2007** Übung der Jugendfeuerwehr mit der Rettungshundestaffel auf dem Hof „Wiesmann“
- 24.08.2007** Löschzugführerwechsel in Flaesheim
- 29.08.2007** Verabschiedung des Bürgermeisters von Wijhe
- 15.09.2007** Teilnahme am Leistungsnachweis des Kreisfeuerwehrverbandes Recklinghausen
- 05.10.2007** 15-jähriges Bestehen der DRK Rettungsschule Münster (Übung)
- 13.10.2007** Jahresabschlussübung aller Löschzüge

- 10.11.2007** **Brandmeisterfortbildung**
- 17./**
- 18.11.2007** **Teilnahme an Veranstaltungen zum Volkstrauertag**
- 25.11.2007** **Fußballturnier der Feuerwehr Waltrop**
- 29.11.2007** **70. Geburtstag von Altbürgermeister, Ehrenbürger
und Ehrenbrandmeister Clemens Peick**
- 05.12.2007** **Nikolausumzug Stadt Oer-Erkenschwick**
- 28.12.2007** **Jahresabschluss des DRK**

4. JUGENDFEUERWEHR

4.1 Mitgliederstatistik

Mitgliederstand am 01.01.2007: 26

Mitgliederstand am 31.12.2007: 36

Zugänge 2007: 16

Überwiesen in aktive Wehr: 4

Austritte : 2

4.2 Jugendausschuss

Dem Jugendausschuss gehörten 2007 an:

Judendsprecher:	Lutz Böhm
Stellvertreter:	Stefan Walter
Schriftführerin:	Bastin Möller
Stellvertreter:	Pascal Neubauer
Kassenwart:	Florian Cornelius
Stellvertreter:	Christian Böhmke

4.3 Übungen und Unterrichtsabende

Im Jahr 2007 wurden von der Jugendfeuerwehr Oer-Erkenschwick insgesamt 64 Dienstabende durchgeführt. Diese Veranstaltungen gliedern sich wie folgt auf:

Feuerwehrtechnische Übungsabende:	32
Sportabende:	32
Sonderveranstaltungen:	6

4.4 Veranstaltungen

Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr 2007:

12.02.2007	Jahreshauptversammlung
17.03.2007	Teilnahme am Besentag
06.05.2007	Landrat Welt-Pokal in Datteln (2 Gruppen)
10.06.2007	Jahreshauptversammlung Feuerwehr Oer-Erkenschwick
16.06.2007	Leistungsspange in Bönen (1 Gruppe)
18.06.2007	Grillabend an der Feuer- u. Rettungswache
18.08.2007	Übung mit der Rettungshundestaffel (1 Gruppe)
01.09.2007	Fußballturnier in Marl
13.10.2007	Jahresabschlussübung Feuerwehr Oer-Erkenschwick
17.11.2007	Kranzniederlegung am Ehrenmal in Oer
19.11.2007	Besichtigung der Kreisleitstelle Recklinghausen (1 Gruppe)
03.12.2007	Weihnachtsfeier

5. SCHLUSSWORT

Das Jahr 2007 geht als eines der Einsatzreichsten in die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick ein.

Mehr als 365 Einsätze für die Feuerwehr belegen dies. Natürlich hat der Orkan Kyrill gleich Anfang 2007 maßgebend dazu beigetragen, aber auch so haben uns, wie in diesem Jahresbericht aufgeführt, viele Einsätze beschäftigt.

An dieser Stelle möchte ich mich für die hervorragende Unterstützung bedanken, die uns die Kameraden/Innen des DRK's, des heimischen Bauhofes und der Verwaltung beim Orkan Kyrill gewährt haben.

Kritisch sehe ich die Entwicklung einiger hauptamtlicher Kräfte, die nicht mehr gewillt sind, ehrenamtlich in den Zügen mitzuarbeiten. Durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit haben sie bevorzugt den beruflichen Einstieg als Feuerwehrbeamter erhalten und kehren nun dem Ehrenamt den Rücken.

Gerade diese dienstfreien Kräfte werden zur Tageszeit benötigt, um den Brandschutz in Oer-Erkenschwick sicher zu stellen und die Schutzziele zu erreichen.

Das Verhalten einiger Feuerwehrangehöriger im vergangenen Jahr kann ich nicht mehr nachvollziehen. Bei 190 Mitgliedern in der Feuerwehr kann es immer mal wieder zu Unstimmigkeiten oder Streitereien kommen. Bisher wurden diese immer innerhalb der Freiwilligen Feuerwehr geklärt. Nun wurden aber Kameraden unwahren Verdächtigungen ausgesetzt, angezeigt und in die Öffentlichkeit gezogen.

Das Ermittlungsverfahren wurde seitens der Staatsanwaltschaft eingestellt, weil kein Anlass zur Erhebung einer öffentlichen Anklage bestand. Auch eine Beschwerde beim Generalstaatsanwalt wurde als unbegründet zurückgewiesen.

Hier wurde das besondere Vertrauensverhältnis, das in der Gefahrengemeinschaft Freiwillige Feuerwehr vorherrschen muss, vollkommen zerstört. Meine Anordnung wurde nicht befolgt und meine Autorität als Dienstvorgesetzter wurde vollkommen ignoriert. Dies führte in drei Fällen zu einem Ausschlussverfahren aus dem ehrenamtlichen Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick.

Das bisher sehr gute Verhältnis zu Rat und Verwaltung wurde durch einige Unstimmigkeiten in Sachen Auslagenersatz und Neubau Gerätehaus Oer gestört.

Beim Gerätehaus Oer wurden diese Störungen offensichtlich ausgeräumt und somit soll noch in diesem Jahr der Baubeginn erfolgen.

Bezüglich des Auslagenersatzes für die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, lässt noch eine für alle Seiten akzeptable Lösung auf sich warten.

Herr Bürgermeister Menge, ich erinnere Sie an Ihre Worte auf dem Neujahrsempfang der Feuerwehr im Januar diesen Jahres:

„Das was den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Oer-Erkenschwick als Auslagenersatz zusteht, erhalten sie auch.“

Aber auch hier werden wir gemeinsam mit Rat und Verwaltung kurzfristig eine Lösung finden.

Ich bin mir sicher, dass die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick auch in der Zukunft die in sie gestellten Aufgaben hervorragend erfüllen wird, gebe aber zu bedenken, dass Ehrenamt nicht übermäßig zu belasten. Nur wenn auch die persönliche und materielle Ausstattung von Rat und Verwaltung in ausreichender und funktioneller Weise zur Verfügung gestellt wird, kann die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick ihren Auftrag gegenüber den Bürgern der Stadt nachkommen.

Zum Abschluss möchte mich bei allen Kameraden und Kameradinnen für das Vertrauen mir gegenüber und für die geleistete Arbeit in 2007 bedanken.

Ein besonderer Dank gilt neben meinen beiden Stellvertretern den Familienangehörigen für das große Verständnis zum Ehrenamt Feuerwehr. Es ist nicht immer leicht auf uns zu verzichten, wenn wir für die Sicherheit der Bürger in unserer Stadt unseren Dienst versehen. Ich bitte euch, macht alle auch in der Zukunft so weiter zum Wohle der Bürger unserer Stadt.

**Andreas Lux
Leiter der Feuerwehr**

6. IMPRESSUM

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick

Redaktion: Stadtbrandinspektor Andreas Lux

Layout: Michael Wolters

Textbeiträge: Andreas Lux, Michael Wolters

Fotos: Mario Schwarzhoff, Michael Wolters

Auflage: 30 Print-Exemplare;
(Zudem wird der Jahresbericht als PDF-Datei auf der Homepage hinterlegt und über einen E-Mail-Verteiler verschickt.)

Kontakt: Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick
An der Feuerwache 2
45739 Oer-Erkenschwick

Internet: www.feuerwehr-oer-erkenschwick.de